



## Countdown Kommunalwahl 2018 Grüne List

1. Mehr **Dauerwohnraum** und auch Personalwohnungen zu schaffen ist eine der dringendsten Aufgaben auf unserer Insel. Wie kann dies in List weiter umgesetzt werden? Sowohl durch kommunalen Wohnungsbau, als auch durch private Hauseigentümer ...

Privater Wohnungsbau ist renditeorientiert und daher nicht geeignet zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums, da ist die Kommune gefragt! Bezahlbar ist Wohnraum nämlich nur dann, wenn nach Abzug der Miete genug zum Leben übrig bleibt.

Wir brauchen kreative Konzepte unter breiter Beteiligung aller - auch im Blick aufs Älterwerden. Beispielhaft: Mietshausyndikate – Wohnungstausch – flexible Grundrisse.

2. Wie beurteilen Sie die **Entwicklung des Tourismus** in den kommenden fünf Jahren?

Zukunft ist das was man draus macht! Einheimische und Natur müssen jedes touristische Angebot mittragen können und wollen. Wie wir alle wissen, gibt es kein unendliches Wachstum. Wir wollen einen entspannten, ressourcenschonenden, klimaverträglichen Tourismus und Gäste, die sich hier erholen wollen – die gerne länger bleiben als nur einen Tag, Gäste, die die Einzigartigkeit unserer Natur schätzen.

3. Welche Ziele gibt es für die weitere **Ortsentwicklung**? (Lanserhof, Lister Markt, neues Boulevard, MVS-Gelände)

Unser erstes Ziel ist die breite Beteiligung aller Einheimischen und die Fokussierung ihrer Lebensqualität. Es gilt jetzt, die nicht-kommerziellen Aspekte des Ortsentwicklungskonzept 2013 umzusetzen: z.B. Orte mit Erlebnischarakter ohne Eintritt zu schaffen und Fahrrad- und Fußgängerwege mit Erholungswert, Sportstätten für Einheimische und Gäste, eine Poststelle zu reaktivieren.

4. Wie können die **Anbindung der Insel** verbessert und die Probleme der Bahnpendler entschärft werden? Syltfähre als Alternative, ggf. Erweiterung Rotationen oder sogar 2. Schiff?

Es braucht einen absoluten Vorrang für den Personennahverkehr auf der Schiene, der SSP gehört ins Kuriositäten-Museum. Das Schiff ist fürs Pendeln leider keine Alternative, es basiert auf weiten Reisen mit dem KFZ.

Wir haben da eher so kühne Visionen wie eine attraktive, schnelle, emissionsfreie RegioTram vom Festland bis nach List und Hörnum, die wir zukünftig auf Machbarkeit hin prüfen werden.



5. Wie soll sich die **Strandversorgung** künftig entwickeln? (Umbau Weststrandhalle, mögl. drittes Objekt an Westküste)

Für die Notwendigkeit eines weiteren Objektes haben wir keine Belege gefunden, die Dringlichkeit können wir nicht nachvollziehen. Naturschutzargumente gewichten wir höher und verweisen auf das beschlossene insulare Entwicklungskonzept. Das Lister Alleinstellungsmerkmal ist es, ein Ort der Ruhe und Erholung zu sein, das schließt die Strände ein. Wer Party will, hat auf der Insel andere Optionen.

6. Wie beurteilen Sie die **Bevölkerungsentwicklung** in List? Wie lange muss es noch eine Pflichtfeuerwehr geben?

Solange bis genug Freiwillige da sind! Also: bezahlbaren Wohnraum schaffen, das 365€-Jahresticket für den ÖPNV ermöglichen und clevere Verkehrskonzepte auch ohne Auto, Vorzeigegemeinde in Sachen Bürgernähe werden, in List für Familien ein „Zuhause“ schaffen, ausreichend Kita-Plätze und ein aktives Dorfleben, das alle einlädt: egal woher sie kommen und wie lange sie schon in List leben.

7. Was muss künftig für den **Küsten- und Naturschutz** im Inselnorden getan werden?

Mehr Anreize, ohne Auto nach List zu kommen, zero-emission-ferry-Konzepte, Überprüfung der Machbarkeit einer „Inselbahn 4:0“ (siehe oben), Sandvorspülungen fortsetzen und nicht aufhören, nach neuen Ideen zu suchen. NSG unantastbar lassen, innerörtliche Bäume schützen – kein Kahlschlag mehr im Gemeindeauftrag - insektenfreundliche Bepflanzung auf öffentlichen Grünflächen.

8. Sollten die Bemühungen für eine **Fusion aller Sylter Gemeinden** fortgesetzt werden?

Mit LZV, SMG und Inselverwaltung haben wir starke Institutionen, die die Insel als Ganze im Blick haben. Wir brauchen gemeinsame (Klimaschutz-)Leitlinien für alle Arbeitsfelder und Kooperation mit wechselseitigem Respekt.

Wenn wir unter breiter Beteiligung der Menschen aus allen Gemeinden zukunftsfähige Gesamtkonzepte für Sylt entwickeln und konsequent umsetzen, werden wir weiter zusammenwachsen.